



Mag. Cornelia Czaker
IFL - Institut für Lernhilfe Baden
Erzherzog Wilhelm Ring 1-3/6
Tel.: 02252/25 25 55,
baden@ifl.at, www.ifl.at

Lernen beginnt mit der Einstellung

Dass das Lernen nicht immer Spaß macht und Jugendlichen in der Freizeit Angebote zur Verfügung stehen, welche vermutlich reizvoller sind, als für die Schule etwas zu tun, ist anzunehmen. Dagegen ist prinzipiell auch nichts einzuwenden, sofern das Lernen nicht gänzlich ad acta gelegt wird. Schüler und Schülerinnen beginnen ihre Schullaufbahn erfahrungsgemäß motiviert. Sie lernen gerne und sehen ihre

guten Leistungen als Art "Geschenk" an den Volksschullehrer bzw. die Volksschullehrerin und an die Eltern. Sie hamstern richtig gehend nach Lob. Im Laufe der Zeit, spätestens jedoch mit Übertritt in eine höhere Schule, beginnt genannte Motivation und mit ihr die Schulleistungen zu sinken. Die Frage lautet, wieso?

Derzeit wissen wir auf genannte Frage keine eindeutige Antwort bzw. besteht diese aus mehreren Faktoren. Einer davon ist, dass Schüler und Schülerinnen mit dem Lernen das "Strebern" assoziieren und gehen davon aus, dass sie gute Noten als Streber dastehen lassen. Erfolgserlebnisse werden also nicht als Lob verstanden, sondern als uncool deklariert.

Tipp: Wenn du in der Schule gute Leistungen erbringst, dann kannst du stolz auf dich sein - genauso wie du dich freust, wenn du im Sport oder bei jedem anderen Hobby Erfolgserlebnisse hast.